

dem dritten, fünften und siebenten Armeekorps den rechten Flügel der feindlichen Stellung bei Bauzen zu umgehen, und über Klir gerade gegen Burschen — auf der Straße von Bauzen nach Görlitz — vorzudringen, während dem er die Aufmerksamkeit des Feindes von dieser Bewegung durch Angriffe auf dessen linken Flügel ablenken wollte.

Gedachter Feldherr war demnach heute gegen Mittag mit dem dritten Korps von Hoyerswerda aufgebrochen, und gegen Klir marschirt, welches man noch von den feindlichen Vortruppen des Barklayschen Korps besetzt fand. Er übernachtete mit dem dritten und fünften Armeekorps bei dem Dorfe Sährigen.

Eine französische Division (Püthod) die bisher unter den Befehlen des Generals Sebastiani gestanden hatte, eilte heute durch Hoyerswerda, um sich mit dem fünften Armeekorps zu vereinigen.

Das dritte und fünfte Armeekorps (Ney und Lauriston) rückte am 21. Mai mit Tages-Anbruch von Sährigen gegen Klir vor. Die feindlichen Vortruppen des Generals Barklay unter dem russischen General Czaplic hatten sich hinter Klir auf dem rechten Ufer der Spree, zur Vertheidigung des Ueberganges, daselbst aufgestellt.

General Lauriston, welcher Befehl hatte, mit dem fünften Armeekorps, von Klir aus, über Drehsa und Gottamelde, gegen Baruth vorzugehen, während dem der Marschall Ney mit dem dritten Korps über Gleina und Preititz wirken wollte, gewährte, als er eben, gegen sechs Uhr des Morgens, aus Klir vortrat, jenseit der Spree, die feindliche, aus allen Waffenarten bestehende Abtheilung, welche alsbald die Spitze der französischen Kolonne und die Brücke über die Spree, heftig mit Kanonen beschoss.

Um dem dritten Armeekorps Platz zu machen, beschloß der General Lauriston, nach Zurücklassung der Division Maison, die, bis zur Ankunft dieses Korps vor Klir auf-